



KLAR! e.V., Postfach 0932, 78209 Singen

Anschrift:
KLAR! e. V. (Deutschland)
Kein Leben mit atomaren Risiken!
Postfach 0932
D-78209 Singen

www.KLARgegenAtom.de
info@KLARgegenAtom.de

26. Mai 2016
Ansprechpartner:
Dr.Reinhard Ebeling, Bachweg 13
D-78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel. 07733-8187 oder 0160-98422690
E-Mail Reinhard.Ebeling@t-online.de

**An den
Bundespräsidenten
der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Herrn Johann N. Schneider-Ammann
Bundeskanzlei - Bundeshaus
CH 3003 Bern**

Stilllegung von Beznau 1

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

die Mitglieder der deutschen Bürgerinitiative KLAR! e.V. – „Kein Leben mit atomaren Risiken“ haben auf ihrer Jahreshauptversammlung am 26.04.2016 einstimmig folgende Resolution an die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft beschlossen:

“Wir appellieren eindringlich an die Schweizer Regierung, den z.Zt. wegen noch ungeklärter Mängel abgestellten Block 1 des Atomreaktors in Beznau nicht wieder anlaufen zu lassen und nach fast 48 jähriger Betriebsdauer endgültig stillzulegen. Weiterhin sollten die nur wenig jüngeren AKWs Beznau 2 und Mühleberg in absehbarer Zeit ebenfalls vom Netz gehen“.

Die Mitglieder unseres Vereins kommen vorwiegend aus den Landkreisen Waldshut, Breisgau-Hochschwarzwald und Konstanz. Wie aus anliegender Grafik erkennbar ist, sehen wir uns – und mit uns mindestens 500.000 Mitbürger aus diesen Regionen – als stark Betroffene in einem Katastrophenfall an. Radioaktive Strahlen überwinden bekanntlich ungehindert Ländergrenzen, während die Katastrophenpläne der Schweiz an der deutschen Grenze abbrechen.

Sie werden mit uns übereinstimmen, dass Sicherheit beim Betrieb kerntechnischer Anlagen oberste Priorität haben muss. Ein Weiterbetrieb von Beznau 1 nach fast 48 Jahren Betriebsdauer birgt aber immer größere Risiken, da

- Die Versprödung des Reaktor-Druckbehälters bei den hohen Betriebstemperaturen durch die lange Einwirkung von Neutronenstrahlen auf das Behältermaterial bereits erheblich fortgeschritten sein dürfte.
- Der Druckbehälter durch die in Ring C erst jetzt festgestellten 925 Poren weiter geschwächt ist.
- Die Erdbebensicherheit und der Schutz gegen extremes Hochwasser nach Expertenmeinung ebenfalls nicht ausreichen.
- Kernkraftanlagen neuerdings zunehmend im Blickpunkt von Terroristen stehen sowie das Ziel von Cyberangriffen (z.B. wie im AKW Grundremmingen) werden können.

Wir hoffen deshalb, dass Sie unsere Sorgen und Ängste verstehen und unserem Anliegen entsprechen können. Wir bitten ferner um Auskunft, wie im Falle eines angenommenen Schadensfalls die Interessen unserer deutschen Mitbürger von Schweizer Seite aus geregelt werden.

Hochachtungsvoll

Annamaria Waibel
Vorsitzende

Reinhard Ebeling
Schriftführer

Anlage